



Amtliche Mitteilung
 Eigentümer, Herausgeber u. Verleger:
 Adr.: 3353 Biberbach, Im Ort 279, Tel. 07476/8250 Fax: 17, E-Mail: gemeinde@biberbach.gv.at
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Druck:
 Erscheinungsort: **Biberbach**

Zugestellt durch Post.at
Gemeindeamt Biberbach
 Bgm. Dipl.-Ing. Karl Latschenberger
 Gemeindeamt Biberbach, in eigener Vervielfältigung
 Verlagspostamt: **3353 Seitenstetten**
<http://www.biberbach.gv.at>

Biberbacher Gemeindelaufer

Nr. 15/2014

24.11.2014



ÄRZTENOTDIENST IM DEZEMBER 2014

06./07.	Dr. Dagmar SCHNEIDER	Ertl	07477/20 120
08.	Dr. Fritz REITH	St. Peter/Au	07477/436 950
13./14.	Dr. Brigitte PANHOLZER	Wolfsbach	07477/82 30
20./21.	Dr. Paul BÖHM	Biberbach	07476/82 00
24.	Dr. Albrecht NIEL	Seitenstetten	07477/42 202
25./26.	Dr. Roland GROISS	St. Peter/Au	07477/42 606
27./28.	Dr. Brigitte PANHOLZER	Wolfsbach	07477/82 30
31.	Dr. Paul BÖHM	Biberbach	07476/82 00

WIR GRATULIEREN HERZLICH....

...ZUR GEBURT VON...

Atzenhofer Paul am 25.10.2014

Kornmüller Matheo am 27.10.2014



Die nächste **Mutterberatung** findet am **MI 3. Dezember 2014**
 von **13:30 – 14:30 Uhr** am Gemeindeamt (1.Stock) statt!



TERMINE IM DEZEMBER 2014

Was?	Wann?	Veranstalter	Wo?
Nikolo Hausbesuche	05.+06.	LJ Biberbach	
Weihnachtsblasen	21.-23.	Musikverein Biberbach	bei dir zu Hause
Wintersternenwanderung	27.	ÖAAB	

EIGENBESTANDSBESAMUNGEN

Alle Landwirte die Eigenbestandsbesamungen durchführen, bitten wir, diese bis Ende des Jahres abzurechnen und bis spätestens **16.01.2015** auf das Gemeindeamt zu bringen.

INFORMATION ZUR GEMEINDERATSWAHL**In welchen Gemeinden wird gewählt?**

Die allgemeine Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 findet in 570 NÖ Gemeinden statt. Nicht gewählt wird in den Statutarstädten Krems/Donau, St. Pölten und Waidhofen/Ybbs.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am **Stichtag 20.10.2014** in einer NÖ Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?

Die zur Wahl stehenden Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel der jeweiligen Gemeinde kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit möglich.

Wahlsprengel, Wahllokal und Wahlzeiten legt die jeweilige Gemeindewahlbehörde fest und werden an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht sowie mittels Wählerverständigungskarte ca. 2 Wochen vor dem Wahltag mitgeteilt.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim zuständigen Gemeindeamt (bei Vorlage des Reisepasses) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde (für bettlägerige Personen usw.) oder
- im Wege der Briefwahl für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015 schriftlich** (Brief, Mail oder Fax) beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, **23. Jänner 2014, 12 Uhr**, kann die Wahlkarte **mündlich**, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis spätestens 6:30 Uhr bei der Gemeinde oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel einlangen.

Formulare zum Antrag einer Wahlkarte unter: www.biberbach.gv.at

Einladung zur „Adventfensterroas“

So, 30. November 2014

mit musikalischer Eröffnung des 1. Fensters
nach dem Adventkonzert um ca. 16:00 Uhr vor der Volksschule

 <p>1 Volksschule</p>	<p>2 Kaufhaus Brunner</p>	 <p>3 Fam. Lumetsberger Im Ort 269</p>	<p>4 Fam. Schneider Stelzenberg 585</p>	 <p>5 Fam. Fehringer Stelzenberg 490</p>	<p>6 Fam. Felber Stelzenberg 320</p>
<p>7 Riegler Leopoldine Mitterfeld 517</p>	 <p>8 Fam. Pfaffeneder Mitterfeld 520</p>	<p>9 Fam. Wagner Mitterfeld 528</p>	 <p>10 Fam. Bühringer Mitterfeld 541</p>	<p>11 Fam. Wieser Mitterfeld 625</p>	 <p>12 Fam. Boszwald Mitterfeld 621</p>
<p>13 Fam. Bühringer/ Hofmarcher Mitterfeld 619</p>	 <p>14 Tennis - Clubhaus</p>	 <p>15 Fam. Jetzinger Im Ort 642</p>	<p>16 Manfred Wagner Im Ort 640/4</p>	 <p>17 Fam. Aigner Im Ort 2</p>	<p>18 Pfarrhof</p>
<p>19 Kindergarten</p>	 <p>20 Fam. Tröscher Im Ort 414</p>	<p>21 Fam. Ritt Im Ort 398</p>	 <p>22 Irmgard Aigner Im Ort 426</p>	<p>23 Fam. Strohmayr Im Ort 322</p>	 <p>24 Pfarrkirche Biberbach Krippe</p>

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die tatkräftig
zur Umsetzung dieser Idee beitragen.

FUNDSACHEN

Es wurden in letzter Zeit wieder einige Fundstücke abgegeben, darunter **Autoschlüssel, Handys, Kinder/Jugendjacken vom Funcourt** sowie eine **Geldbörse**.

Die Verlustträger mögen die verlorenen Gegenstände zu den Öffnungszeiten am Gemeindeamt abholen.

Die nächsten Parteiverkehrszeiten an den Außenstellen der Kirchenbeitragsstelle sind:

Montag 1. Dezember 2014 **Gemeindeamt St. Peter/Au**
von 8 – 12 und 14 – 16 Uhr im Schloss



Mittwoch 3. Dezember 2014 **Pfarramt Seitenstetten**
von 8 – 12 Uhr im Stift

WAS SIE VIELLEICHT NICHT WUSSTEN ...

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung §4 VERKEHR SUNFÄLLE:

- (1) Alle Personen, deren Verhalten am Unfallort mit einem **Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang** steht, haben,
 - a) wenn sie ein Fahrzeug lenken, sofort anzuhalten,
 - b) wenn als Folge des Verkehrsunfalles Schäden für Personen od. Sachen zu befürchten sind, die zur Vermeidung solcher Schäden notwendigen Maßnahmen zu treffen,
 - c) an der Feststellung des Sachverhaltes mitzuwirken.
- (2) Sind bei einem **Verkehrsunfall Personen verletzt** worden, so haben die im Abs.1 genannten Personen Hilfe zu leisten; sind sie dazu nicht fähig, so haben sie unverzüglich für fremde Hilfe zu sorgen. Ferner haben sie die **nächste Polizeidienststelle sofort zu verständigen.....**

MITMACHEN UND GEWINNEN - STROM-SPAR-FAMILIE

Ihre Stromrechnung wächst Ihnen über den Kopf? Das muss nicht sein.

Egal, ob Single-Haushalt oder Großfamilie – auch Sie können Ihre Stromkosten bedeutend senken, ohne dabei auf etwas verzichten zu müssen. Und wenn Sie erst einmal mit dem Stromsparen angefangen haben, werden Sie nicht aufhören können, nach unnötigen Verbrauchern zu suchen.

Los geht's!

Wenn Sie es schaffen, Ihren Jahresstromverbrauch um mindestens 5 % zu senken, können Sie einen **Elektro-Roller** oder eine hocheffiziente **A+++ Waschmaschine von Miele** gewinnen. Den ersten 100 registrierten Strom-Spar-Familien, die bei ihrem Bezug 5 % Jahres-Stromeinsparung erreichen, winkt außerdem ein **30 Euro-Gutschein von „So schmeckt Niederösterreich“**.

Einfach anmelden unter: www.strom-spar-familie.at



Geschätzte Bevölkerung,

vor einem Jahr haben mehrere Schüler der Mittelschule – auch aus Biberbach – an einer „Plant-For-The-Planet-Akademie“ teilgenommen und die Uferbepflanzung der Treffling im Ortsgebiet übernommen; erfreulicherweise sind die Sträucher trotz der Trockenheit im Frühjahr sehr gut angewachsen. Zudem leisten Schüler seit dem heurigen Schuljahr im neuen Fach „Verantwortung“ verschiedenartige Beiträge für das Gemeinwohl, zB in der Altenbetreuung, in Kindergarten und Volksschule, durch Nachhilfeunterricht und Lernhilfe, bei Müllsammlungen oder diversen Pflanzaktionen, mit Bibliotheksdiensten, Bücherflohmarkt u. a. m.



Schüler der Mittelschule bei der Besprechung mit Gärtnermeister Franz Kornmüller für die Bepflanzung der Böschungen und die Anbringung eines Graffiti im Bereich einer Unterführung; für Biberbach ist Ähnliches angedacht.

Einige Schüler haben sich auch für das Verfassen von ein paar Zeilen mit Klimatipps im Gemeinderundschreiben entschieden. Die **Kolumne „KLIMA-ECK“** soll folglich das gesamte weitere Schuljahr über erscheinen.

Diesmal geht es um **Mobilität**. Eines vielleicht vorweg: Die Gründe für eine weltweite Aktionswoche, die Erwachsene dazu bringen soll, Kinder zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen zu lassen, sind vielfältig. Im Trend liegt leider, die Kids vor dem Schultor abzusetzen und dort auch wieder abzuholen. Es bleibt nämlich wenig Zeit, schließlich ist ja auch die Freizeit der Kinder aufgrund des nachmittäglichen „Fördermarathons“ großteils straff durchorganisiert. Der Schulweg per Rad oder zu Fuß jedoch – allein oder mit Freunden zurückgelegt – kann für einen Augenblick „die Leine lang lassen“, was Eltern mitunter Angst, Kindern aber mit Sicherheit Spaß bereitet; sie sehen, hören, spüren mehr hierbei als sonst, sie sind klimaneutral unterwegs, und das dürf(t)en sich ja schließlich auch die Eltern

als sinnvollen Beitrag für unsere (Um)Welt und jene zukünftiger Generationen anrechnen ...

Psychologen und Hirnforscher wissen längst, wie wichtig es für die geistige Entwicklung junger Menschen ist, die Sinne zu schärfen. Das schafft inneres Erleben und vielleicht auch Phasen, in denen Kinder/Jugendliche den Keim für ihre Kreativität legen können. Der „selbstständige“ Schulweg könnte für viele ein Anfang/Anstoß sein ... *Josef Penzendorfer*



Unsere Lehrer der Mittelschule wollen mit gutem Beispiel vorangehen und künftig für kurze Fahrten in den Markt ein eigens angeschafftes (gebrauchtes und privat finanziertes) Schulrad benutzen, unter dem Motto: **„Ein Schulrad – nicht nur für den Schulrat!“**

Es wäre wohl auch für uns Kinder gesund, und es macht ja auch Spaß, den Schulweg gemeinsam mit Freunden zu Fuß oder mit dem Rad (auch einmal bei Schlechtwetter) zurückzulegen. Unsere Erde bliebe von CO₂-Ausstoß verschont, wenn wir nicht für jede kurze Strecke gleich immer das Auto benützten.

Wir wissen freilich auch, dass viele Eltern uns den Schulweg nicht alleine zurücklegen lassen wollen, um uns vor Gefahren zu schützen. Wir aber wollen unsere Eltern sehr wohl überzeugen, dass sie uns vertrauen können, dass wir den Weg auch alleine schaffen. Gerade unser neues Fach „Verantwortung“ leistet da einen wichtigen Beitrag: Wir übernehmen nämlich auch für uns selbst Verantwortung, wollen selbstständig(er) werden. Ein Killer-Argument könnte lauten: „Man kann ja eh nichts erreichen, denn die anderen machen sowieso nicht mit.“ Wir entkräften dies: „Ist doch egal, was andere tun. Wir geben ein gutes Beispiel, jeder noch so kleine Beitrag (für eine gesunde Umwelt) macht Sinn!“

Unsere ganz speziellen Tipps auch für Erwachsene: kurze Autofahrten vermeiden, durch Gebrauch eines Fahrrades (zB für kurze Einkaufsfahrten) zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen, Fahrtgemeinschaften bilden ... – das empfehlen

Maximilian Berger, Jonas Kronsteiner & Clemens Pilz (3c)



Geschätzte Mitbewohner unserer Erde!

Alle Jahre wieder ... kommt das Christuskind! Und damit verbunden gibt es viele Geschenke, und dafür benötigt man wiederum jede Menge **Geschenkpapier**, und somit „produziert“ man wieder ganz viel Müll! Allein in Wien steigt die Müllmenge in der Woche nach Weihnachten um 10% an. Es fallen 550t Restmüll und ca. 300t Altpapier zusätzlich an. 800t mehr Müll sind es alljährlich in NÖ, und in Salzburg steigt das Müllvolumen allein in der Weihnachtszeit ebenfalls um 25%. So liegt es an jedem Einzelnen von uns, nicht nur zu überlegen, was wir unseren Lieben schenken, sondern auch, wie wir unsere Geschenke umweltschonend, also müllvermeidend und doch hübsch und persönlich verpacken könnten. Glitzerndes Geschenkpapier und Alufolien sehen zwar wunderbar aus, sind aber doch sehr umweltbelastend. Dabei gäbe es aber doch viele andere brauchbare und sinnvolle Alternativen.

Hier einige TIPPS:

Man kann z.B. auch etwas in einer schicken Stofftasche schenken, diese dann in weiterer Folge für Einkäufe verwenden und so über die Weihnachtszeit hinaus längerfristig Müll ganz vermeiden.



Eine sinnvolle Möglichkeit zum Verpacken von Geschenken sind auch gefällige Hand- oder Geschirrtücher, die dann später im Alltag Verwendung finden können. Sogar in selbstgestrickten Schals oder Socken können Überraschungen versteckt sein. Außerdem kann man individuelle Verpackungen auch herstellen aus: Tapeten, Stoffresten, Servietten mit Weihnachtsmotiven, Zeitungspapier, alten Posters, leeren, bunt (weihnachtlich) bemalten Klopapierrollen, Weihnachtsprospekten, die niemand mehr braucht ...

So wünschen wir Ihnen/euch viel Spaß beim Finden kreativer Verpackungsideen sowie beim Aussuchen und Gestalten einer müllsparenden alternativen Geschenkverpackung für das heurige Weihnachtsfest!

Barbara Haneder, Dominika Winterova (3b)



PS: Wir wollen im Besonderen auch positiv hervorheben, dass entlang von Straßen/Wegen immer wieder auch neue Baumzeiler angepflanzt werden. Wir Schüler/innen sagen dafür im Namen kommender Generationen ein herzliches **DANKE!**



Gelungener Zubau an der Neuen Mittelschule

„Die Hochwasserschäden vergangener Jahre hatten mit Schimmelbildungen ihre dauerhaften Spuren hinterlassen, sodass im Zuge eines im Frühjahr beschlossenen Schulzubaues auch die Schaffung eines vertretbaren und stark verbesserten Raumklimas für sechs Sonderunterrichtsräume im Keller und den Garderobebereich vorrangiges Ziel war“, begründet Bürgermeister Franz Deinhofer den Einbau eines neuen Be- und Entlüftungssystems mit Wärmerückgewinnung.

Als Schmuckstück der Umbauarbeiten aber darf der für die Nachmittagsbetreuung und auch Ausspeisung im der Straße abgewandten Schulhof neu geschaffene, lichtdurchflutete multifunktionale Zubau genannt werden. Dieser freundliche, 120m² große Raum soll gleichermaßen Lernort, Erholungsbereich, Bewegungs-, Ruhe- und Werkraum sowie Ort des gemeinsamen Mittagstisches sein, zumal darin auch ein Küchenblock untergebracht ist. „Der Raum ist keine typische Klasse, sondern gleicht in seiner Atmosphäre eher einem ‚Wohnzimmer‘!“, freut sich Direktorin Herta Leitner über das geschmackvoll eingerichtete und technisch bestens ausgerüstete „Forum“, wobei auch ein Lehrerteam intensiv in die Planungsarbeiten eingebunden war.

Bürgermeister Karl Latschenberger zur Finanzierung: „100.000,- Euro steuerte das Land NÖ bei, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 450.000,- Euro, die hier für unsere Schuljugend sehr sinnvoll investiert worden sind.“



**Die Schulgemeinschaft dankt
den Verantwortlichen der Mittelschulgemeinde
Seitenstetten-Biberbach herzlich!**

*V.l.: OSR Herta Leitner, Johann Spreitzer, die
Bürgermeister Karl Latschenberger & Franz
Deinhofer, Prior Pater Laurentius Resch, Elfriede
Halbmayer, Johannes Schlager, Helmut Fellner, Planer
Helmut Tramberger, Josef Aigner und
Leopold Krondorfer.*

RETTE LEBEN - SPENDE BLUT!!

Ihre Blutspende hilft Leben zu retten!!

Wann: **SO 7. Dezember 2014**
09:00 – 12:00 UhrWO: **GH Kappl, Biberbach****Presseinformation****Familien- und Beratungszentrum Amstetten, November 2014****Tagesmutter/Tagesvater: Ein Beruf mit Zukunft****Das Familien- und Beratungszentrum Amstetten sucht Tagesmütter/Tagesväter. Die kostenlose und österreichweit anerkannte Ausbildung startet im Jänner 2015.**

„Selbstständiges Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, eine spannende pädagogische Aufgabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen stark für den Beruf der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters“, betont Christine Kammerhofer, Fachberaterin für Tageseltern im Familien- und Beratungszentrum Amstetten.

Schon bisher vermittelte die Ausbildung zur/m Tagesmutter/-vater fundiertes Wissen in Pädagogik, Psychologie und allen Bereichen, die man für eine qualitätsvolle Kinderbetreuung braucht. Ab

Jänner 2015 bietet das NÖ Hilfswerk bereits zum zweiten Mal eine veränderte Ausbildungsschiene für angehende (mobile) Tagesmütter und -väter an: Der neue Lehrgang trägt das Gütesiegel des Bundesministeriums für Familie und Jugend und basiert auf einem bundesweit vergleichbaren Standard. Das heißt: Mit dieser Ausbildung dürfen die angehenden (mobilen) Tagesmütter und -väter in ganz Österreich Kinder betreuen. Der Lehrgangsort ist St. Pölten.

Der Lehrgang umfasst 300 Unterrichtseinheiten, davon 220 Theoriestunden und 80 Stunden Praktikum. Die Inhalte sind an die Erfordernisse der heutigen Zeit angepasst – wie Familiensysteme oder Zeit- und Haushaltsmanagement. Weitere Themen sind etwa Kindersicherheit, Gesundheitsförderung oder Erste Hilfe.

Das NÖ Hilfswerk bietet seinen Tagesmüttern/Tagesvätern außerdem vielfältige Fortbildungsveranstaltungen, laufende pädagogisch-fachliche Begleitung, eine starke Tageseltern-Gruppe zum praktischen und persönlichen Austausch, die Vermittlung von Tageskindern sowie diverse Versicherungen für Kinder und Tagesmütter/Tagesväter. Interessierte erhalten nähere Informationen bei Christine Kammerhofer unter der Telefonnummer 0676/87 87 33 906.

Im Familien- und Beratungszentrum des NÖ Hilfswerks in Amstetten sind alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und soziale Arbeit gebündelt. Das Einzugsgebiet umfasst die Bezirke Waidhofen/Ybbs und Amstetten.

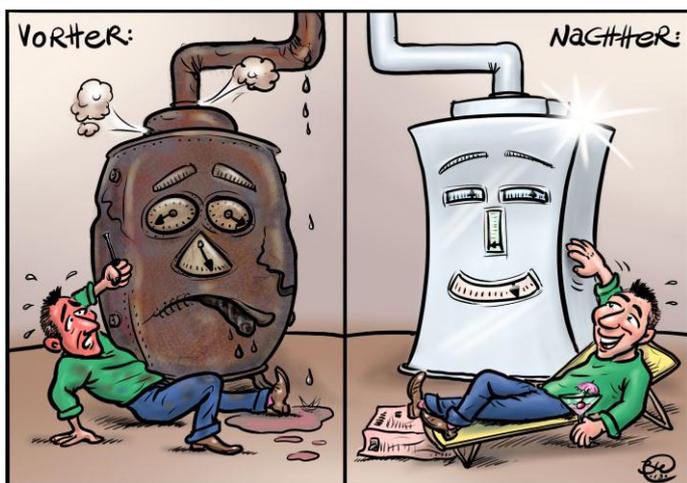


Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich beim **"Heizkessel-Casting"** und gewinnen Sie jetzt ganz einfach mit Ihrem alten Heizkessel einen neuen!

Heizöl raus, Ökowärme rein
30 Prozent aller Heizsysteme in privaten Haushalten sind älter als 20 Jahre alt. Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität.

Mit der Aktion sollen auch möglichst viele alte Ölheizungen getauscht werden, denn erneuerbare Energieträger haben noch weitere wichtige Vorteile: Sie vermeiden den schädlichen Ausstoß von CO₂. Mit Pellets liegt man außerdem preislich auf der sicheren Seite, denn der Preis für Heizöl hat sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt. Mit einem neuen Kessel können so bis zu 1.000 Euro Heizkosten jährlich eingespart werden. Der Trennungsschmerz vom alten Kessel sollte sich also in Grenzen halten.



Mitmachen lohnt sich

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft seit 1. November 2014 bis 31. März 2015. Dem Besitzer/ der Besitzerin des ältesten Kessel winkt ein neuer von Ligno Heizsysteme im Wert von 7.000 Euro. Den anderen RegionssiegerInnen winkt eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für den Einbau eines neuen Heizsystems auf Basis erneuerbarer Energieträger.

© Bernd Weidenauer

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Warengutschein von Ligno Heizsysteme in der Höhe von 250 Euro, der ab einem Einkaufswert von 1.000 Euro gilt.

Für die Teilnahme muss der bestehende Heizkessel noch betriebsbereit als einzige zentrale Wärmeversorgung im Einsatz sein und darf maximal zwei Wohneinheiten versorgen. Die ersten 30 TeilnehmerInnen gewinnen einen kostenlosen Heizungs-Check der Energieberatung NÖ. Weitere Preise rund ums Heizen im Gesamtwert von über 8.000 Euro werden bei der Ehrung der GewinnerInnen im Mai 2015 verlost.

Die Teilnahme ist online unter www.enu.at/heizkesselcasting oder mittels Teilnahmekarte (erhältlich bei Ihrem Rauchfänger, Installateur oder Energieberater) per Post bis zum 31. März 2015 möglich. Teilnahmebedingungen im Detail unter: www.enu.at/heizkesselcasting

Weitere Informationen zum „Heizkessel-Casting“

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at/heizkesselcasting



HEIZUNGSHECK LOHNT SICH!!

Davon profitieren Umwelt und Geldbörse gleichermaßen

Mehr als 70 Prozent der Energie der niederösterreichischen Haushalte wird für das Heizen verwendet. Hier steckt ein großes Sparpotenzial, denn gerade alte Heizungen arbeiten oft ineffizient. „Nur wen wir bewusster mit unserer Energie umgehen, können wir die Energiewende schaffen. Ein Heizungs-Check zeigt auf, wie sich Sparpotenziale leicht heben lassen. Davon profitiert die Umwelt genauso wie die eigene Geldbörse“, so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Vielen ist gar nicht bewusst, dass sie durch einfache Veränderungen der Heizanlage sparen können. Pumpentausch, hydraulischer Abgleich und Dämmen der Rohrleitungen sind nur einige Beispiele“, ergänzt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Beim Heizungs-Check erhalten Haushalte um nur € 30,- eine **Energieberatung** und eine genaue Analyse der Heizanlage durch Profis. Alle Investitionen, die im Rahmen des Heizungs-Checks identifiziert worden sind, fördert der Klima- und Energiefonds des Bundes mit maximal **€ 2.650,-**. Konkret betrifft das verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz der bestehenden Heizungsanlage bis hin zum Tausch bestehender fossiler Kessel, „Allesbrenner“ und Elektroheizungen. Voraussetzung ist eine überwiegend private Nutzung der geförderten Anlage, das heißt, die zu Wohnzwecken dienende Fläche muss mehr als die Hälfte des Gesamtgebäudes betragen und der Heizungs-Check darf zum Zeitpunkt der Registrierung der geplanten Maßnahme auf www.klimafonds.gv.at/heizungscheck2014 nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Der späteste Zeitpunkt für eine Registrierung ist der **15. Dezember 2014**, die Umsetzung der Maßnahme muss maximal 12 Monate nach Rechnungslegung und spätestens bis 30. Juni 2015 erfolgt sein.

EINSCHALTUNGEN



Bio-Regional-Fair

Bestellen jeweils von Fr. 20h - Mo. 23h50

www.netswerk.at/amwendepunkt

oder telefonisch 0650 / 99 75 803

Zur Abholung geöffnet jeden Freitag von 9h-18h

Oismühle 245, 3332 Biberbach Rosamaria Kern – Hochstrasser

Zum Kennenlernen werden verschiedene Bio Produkte aus der Region verkostet! Komm vorbei & schau rein

Auf Euer Kommen freuen sich Rosamaria & Team



MITTEILUNG DER BÄUERINNEN

SKITAG IN SCHLADMING

Die Bäuerinnen des Gebietes St. Peter/Au laden alle interessierten Frauen und Männer recht herzlich zu einem Skitag nach Schladming ein.

- Datum: 14. Jänner 2015
- Abfahrt: 6 Uhr, Stift Seitenstetten (Parkplatz Meierhof)
- Rückkunft: ca. 20 Uhr
- Kosten: € 60,- pro Person
- Anmeldeschluss: 30. Dezember 2014



Einzahlung ist Anmeldung – Raiba Biberbach IBAN AT87 3203 3000 0051 7011

DIRNDLNÄHKURS

Die Bäuerinnen der Gemeinde Biberbach bieten im **Jänner 2015** einen Dirndl Nähkurs an.

- Kursdauer: 1mal/Woche ca. 7-8 Einheiten
- Kursleiterin: Frau Maria Kostersitz
- Kosten: ca. € 130,-
- Teilnehmeranzahl: mind. 6 – max. 8. Personen



Anmeldung und genauere Auskünfte über Kursbeginn bei Sabine Hölzl (0664/73 83 81 83)



Ihre Fachexpertinnen
Christine, Andrea, Christina, Gudrun,
Ilse, Karin, Renate, Romana

NEU im Team:
Shiatsu-Praktikerin
Renate Mayrhofer

Heilmasseurin und Schmerztherapeutin
Romana Arthofer

Ihr Fachinstitut

Christine Schreiner
3353 Seitenstetten, Promenade 12
Tel./Fax: 07477/432 10,
massage.schreiner@aon.at
www.institut-schreiner.at



Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Schenken Sie Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit.
SCHENKEN SIE UNSERE BELIEBTEN GUTSCHEINE!
Auch ein Geschenk aus unserem Gesundheitssortiment wird geschätzt werden.



Wir haben ab 24. Dezember 2014 - 6. Jänner 2015 geschlossen.

Wir schlachten WEIDEOCHSEN!!!

Fleischbestellung bei **Familie Obermüller** (Au) ab 16h unter 0680/13 10 425.



Masserwin Energetikerin
Anita Kammerhofer
 NATUR - KLANG - MASSAGE
 Tel: 0650/ 830 11 41



- Klass. Körpermassage
- One Ness Healing
- Klangschalenmassage
- Holistic Pulsing
- Körperkerzenbehandlung
- Schröpfmassage
- Honig Klopfmassage
- Hot Stone Anwendung

*Alles was du siehst und erlebst,
siehe mit Liebe*

WIREL STUDIO 1
3332 Gleiss, Waidhofner Str. 1

Termine nach telefonischer Vereinbarung
unter: 0650/ 830 11 41

www.anitanaturklang.at

Gutscheine erhältlich!



Das **RE/MAX** Immo-Team
 wünscht eine
 erholsame und besinnliche
Adventzeit!



RE/MAX Immo-Team
 Bahnhofstr. 2, 3300 Amstetten, Tel. 07472/646 80, www.remax.at

Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir ab sofort

eine(n)

**EINZELHANDELS-
 KAUFMANNLEHRLING**

Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf,
 Foto und Zeugniskopien bitte an:



RED ZAC - Elektronik. Voller Service.
Brunmüller

A-3361 Aschbach, Mittlerer Markt 2, Tel. 0 74 76 / 77 320
 Fax 77 320-678, office@brunmueller.at, www.brunmueller.at

Heimische Weihnachtsbäume

ganz in Ihrer Nähe!



Nordmannstanne

Verkauf ab: 07.12.2014 täglich von 9 – 18 Uhr

Ihre Familie Maderthaner

**Wir sind umgesiedelt von
vormals Kreuzung Schwellöd**

Direkt ab Hof
Weingartl 138
3331 Biberbach
0664 463 86 85

Verkaufsstand bei Autohaus Senker
Ybbsitzerstraße 128
3340 Waidhofen an der Ybbs
0676 530 58 99

Weihnachten am Rosihof

Samstag, 20. Dezember

ab 13:00 Uhr

- * 13:30 zwo3WIR 
- * 14:30 St. JOHANNSER DORFMUSIK
- * 16:00 JAGDHORNBLÄSERGRUPPE ST. PETER

BASTELMARKT SCHAUSCHMIEDE
 WALDWEIHNACHT - FACKELWANDERUNG
 KASPERLTHEATER PONYREITEN
 FÜR´S LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!!

DOBRTAL 38 3352 St. PETER/AU

ZVR: 37297511B





Herzliche Einladung zum
Regionaltreffen der



WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe

Mi 10. Dezember 2014 - 19:30 Uhr

in der **VS Biberbach**

*Ich möchte mich bei den Biberbachern,
die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, bedanken und
wünsche allen ein
Frohes Fest!*

Manfred Fink

*Massage, Reiki, Kinesiologie
Energetische Schlafplatzoptimierung*



Karl Reithmayer

3643 Maria Laach, Zintring 2



Christbaum-Verkauf:

Adventmarkt bei der Volksschule

29. und 30. November

**gegenüber auf der Wiese
von Kaufhaus Brunner**

12. – 14. und 19. – 23. Dezember



ES WIRD SCHO GLEI PUMPERN...
DIE ETWAS ANDERE HERBERGSUCHE

www.rbma.at
Raiffeisenbank
im Mostviertel Aschbach



DIE VIERKANTER UND OHRBRASSMUS
FREITAG, 05.12.2014 20:00 UHR
GH RITTMANNBERGER

VVK: 15 €



Karten in allen RB Filialen im Mostviertel
und am Gemeindeamt Biberbach



*Besinnliche Weihnachten &
einen guten Rutsch ins Jahr 2015!*



Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister
Dipl. Ing. Karl Latschenberger

Redaktionsschluss für den nächsten Laufer ist am **15. Dezember 2014!!!**

WICHTIG: Bei Übermittlung einer Einschaltung achten Sie bitte bei der Gestaltung mit Fotos aus dem Internet auf das Urheberrecht und vermeiden Sie Copyright-Verletzungen!!!

DEALS OF THE YEAR

www.peugeot.at

PEUGEOT 208 LIKE
 ab **€ 9.990,-***
 inkl. € 500,- Peugeot Bank Bonus

2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+ 2 JAHRE OPTIMWAY GARANTIE PLUS
 Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank
 60.000 km inkludiert *

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 87-129 g/km, Gesamtverbr.: 3,4-5,6 l/100 km. Symbolfoto. * Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote

PEUGEOT 208 LIKE

MOTION & EMOTION

PEUGEOT

illich

ASCHBACH

3361 ASCHBACH
SCHUBERTPLATZ 2

07476-77229
peugeot-illich.at

www.peugeot.at

DEALS OF THE YEAR

PEUGEOT 208
 ab **€ 15.240,-***
 inkl. € 500,- Peugeot Bank Bonus

2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+ 2 JAHRE OPTIMWAY GARANTIE PLUS
 Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank
 60.000 km inkludiert *

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 98-135 g/km, Gesamtverbr.: 3,8-5,9 l/100 km. Symbolfoto. * Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote

PEUGEOT 208

MOTION & EMOTION

PEUGEOT